

Power



Leistungsmessköpfe NRV-Z

Für die HF- und Mikrowellentechnik

- Thermische Sensoren und Dioden-Sensoren zur präzisen Leistungsmessung
- Kompatibel zu den Grundgeräten NRVS, NRVD, URV35, URV55
- Frequenzbereich DC...40 GHz
- Leistungsbereich 100 pW...30 W
- Standards:
z.B. GSM900/1800/1900,
DECT, IS-95 CDMA, W-CDMA,
NADC, PDC, DAB, DVB
- Absolut kalibriert, einfach anschließen
- Kalibrierdatenspeicher für individuelle Messkopfeigenschaften
- Ausgezeichnete Langzeitstabilität
- Hervorragendes Temperaturverhalten

Mit einer umfangreichen Palette von Abschluss-Messköpfen bietet Rohde & Schwarz das passende Handwerkzeug für Leistungsmessungen mit den Grundgeräten NRVS, NRVD, URV35 und URV55.

Insgesamt 15 Messkopftypen erschließen den Frequenzbereich von DC bis 40 GHz und den Leistungsbereich von 100 pW (-70 dBm) bis 30 W ($+45$ dBm). Neben thermischen Sensoren, die sich als hochgenaue Referenz für beliebige Signalformen eignen, stehen Dioden-Sensoren mit einem Dynamikbereich über 80 dB zur Verfügung.

Die Spitzenleistungsmessköpfe der Reihen NRV-Z31/-Z32/-Z33 ermöglichen Leistungsmessungen an TDMA-Handies für verschiedene digitale Standards sowie die Erfassung der Spitzenleistung gepulster oder anderweitig modulierter Signale.

Anschließen und messen

Mit den individuell kalibrierten Messköpfen der Reihe NRV-Z steht unmittelbar nach dem Anschließen an das Grundgerät ein vollständig kalibriertes Leistungsmessgerät zur Verfügung, ohne Eintippen von Kalibrierfaktoren und ohne Justierung an einer 50-MHz-Leistungsreferenz: Ein nicht zu unterschätzender Vorteil bei der täglichen Arbeit in Forschung und Entwicklung und eine Fehlerquelle weniger bei einem Wechsel des Messkopfes. Dafür sorgen der erstmals von Rohde & Schwarz eingeführte Kalibrierdatenspeicher mit allen relevanten physikalischen Parametern des Sensors und die ausgezeichnete Langzeitstabilität der Rohde & Schwarz Leistungsmessköpfe.

Weltweit ist Rohde & Schwarz der einzige Hersteller, der seine Leistungsmessköpfe absolut kalibriert.

Der passende Sensor für jede Anwendung

Abschluss-Messköpfe werden zur Leistungsmessung an einer Vielzahl von Quellen eingesetzt, was zu ganz unterschiedlichen Anforderungen an den Sensor bezüglich Frequenz- und Leistungsbereich, Messgenauigkeit und Messgeschwindigkeit führen kann. Vier Klassen von Leistungsmessköpfen ermöglichen eine optimale Anpassung an die jeweilige Messaufgabe:

- Die thermischen Messköpfe NRV-Z51/-Z52/-Z53/-Z54/-Z55
- Die hochempfindlichen Messköpfe NRV-Z1/-Z3/-Z4/-Z6/-Z15
- Die empfindlichen Dioden-Messköpfe NRV-Z2/-Z5
- Die Spitzenleistungsmessköpfe NRV-Z31/-Z32/-Z33

Thermische Messköpfe

Die thermischen Messköpfe der Reihe **NRV-Z51** bis **-Z55** erfüllen höchste Ansprüche an Messgenauigkeit und Anpassung. Sie erschließen den Leistungsbereich von $1\text{ }\mu\text{W}$ (-30 dBm) bis 30 W (45 dBm) und den Frequenzbereich von DC bis 40 GHz.

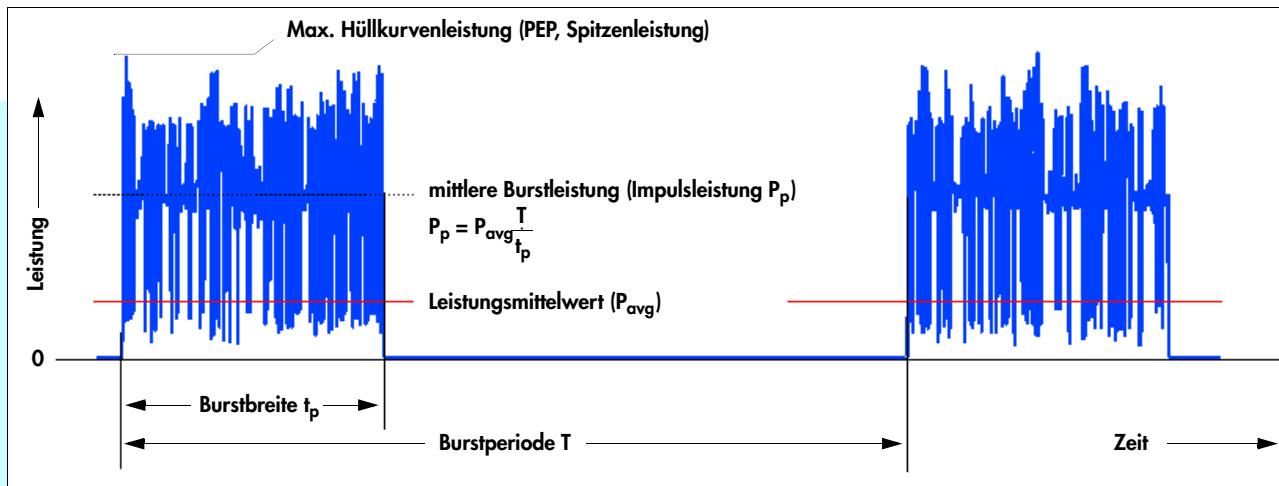
Sie können – ohne Einschränkung der Messgenauigkeit – nicht nur die Leistung von CW-Signalen messen, sondern auch den Leistungsmittelwert beliebig modulierter oder verzerrter Signale, indem sie alle spektralen Komponenten innerhalb des spezifizierten Frequenzbereichs leistungsrichtig erfassen. Deswegen sind thermische Sensoren die erste Wahl bei Leistungsmessungen am Ausgang von Leistungsverstärkern sowie bei Trägersignalen mit modulierter Hüllkurve.

Fast überflüssig zu erwähnen, dass die Linearität des Messkopfes unabhängig von Frequenz, Umgebungstemperatur und Signalform ist und ihr Messunsicherheitsbeitrag von $0,5\%$ bzw. $0,02$ dB bei den Messköpfen NRV-Z51/-Z52/-Z55 vernachlässigt werden kann.

Hochempfindliche Dioden-Messköpfe

Die hochempfindlichen Messköpfe **NRV-Z1/-Z3/-Z4/-Z6/-Z15** auf der Basis von Zero-Bias-Schottky-Dioden erschließen den Leistungsbereich unter $1\text{ }\mu\text{W}$ bis an die physikalisch mögliche Grenze von 100 pW (-70 dBm). In diesem Bereich, genauer von -70 dBm bis -20 dBm, verhalten sie





Definition der wichtigsten Leistungsparameter am Beispiel des Sendesignals einer NADC-Mobilstation. Die mittlere Burstleistung lässt sich mit den Grundgeräten NRVS, NRVd und URV55 nach Eingabe des Tastverhältnisses t_p/T anzeigen. Voraussetzung ist ein Messkopf, der den Leistungsmittelwert P_{avg} genau erfassen kann, d.h. ein thermischer Sensor oder ein Dioden-Sensor, der im quadratischen Bereich betrieben wird.

sich (fast) wie thermische Sensoren, d.h. sie ermöglichen genaue Messung des Leistungsmittelwerts modulierter Signale, leistungsrichtige Bewertung von Oberwellen, temperatur- und frequenzunabhängige Linearität.

Alle hochempfindlichen Messköpfe von Rohde&Schwarz sind so kalibriert, dass sie genaue Leistungsmessungen auch außerhalb des quadratischen Bereichs gestatten, und zwar bis zu einer Leistung von 20 mW (+13 dBm). Der große Signal-Rauschabstand des Sen-

sor-Ausgangssignals in diesem Bereich ermöglicht dabei sehr kurze Messzeiten. Allerdings muss beachtet werden, dass das Verhalten hochempfindlicher Messköpfe außerhalb des quadratischen Bereichs von dem thermischen Sensors abweicht, so dass nur spektralreine Signale mit unmodulierter Hüllkurve (CW, FM, φM, FSK, GMSK) gemessen werden sollten. Bezuglich der Anzeigelinearität ist in diesem Bereich frequenz- und temperaturabhängig mit größeren Unsicherheiten als bei thermischen Sensoren zu rechnen.

Empfindliche Dioden-Messköpfe

Die empfindlichen Dioden-Messköpfe **NRV-Z2** und **NRV-Z5** auf der Basis von Dioden-Sensoren mit 20-dB-Vorteiler füllen die Lücke zwischen thermischen und hochempfindlichen Messköpfen, wenn im Leistungsbereich zwischen –20 dBm und 0 dBm gleichzeitig hohe Messgeschwindigkeit und das Verhalten eines thermischen Sensors gefordert werden.

Eine Dauerbelastbarkeit von 2 W verleiht diesem Messkopftyp außergewöhnlich hohe Robustheit.

Spitzenleistungsmessköpfe

Die Spitzenleistungsmessköpfe **NRV-Z31/-Z32/-Z33** nehmen eine Sonderstellung unter den Dioden-Sensoren ein. Sie ermöglichen die Messung der maximalen Hüllkurvenleistung (Spitzenleistung) modulierter Signale, und zwar für eine Dauer der Signalspitze von 2 µs bis 100 ms. Damit erschließen sie eine Fülle von Anwendungen, beginnend bei der Messung der getakteten Sendeleistung von TDMA-Handys über spezielle Messaufgaben im technisch-physikalischen Bereich bis zur Messung der Synchronimpulsleistung terrestrischer TV-Sender.



DC...40 GHz / 100 pW...30 W GSM900/1800/1900, DECT,

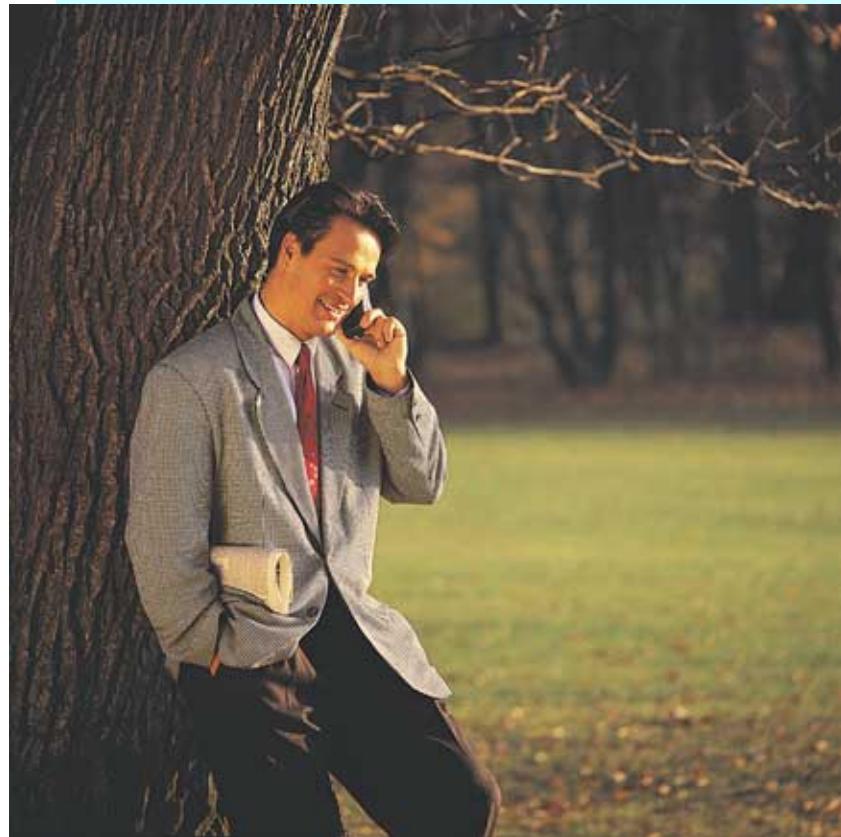
Spitzenleistungsmessköpfe gibt es von Rohde & Schwarz für den Frequenzbereich 30 MHz bis 6 GHz in den Leistungsklassen 20 mW (NRV-Z31), 2 W (NRV-Z32) und 20 W (NRV-Z33), letztere für die direkte Leistungsmessung am Ausgang von Endstufen.

Verschiedene Modelle innerhalb einer Leistungsklasse ermöglichen die Anpassung an vielfältige Signalformen:

- **Modell 02** (des NRV-Z31) und **Modell 05** (des NRV-Z32) sind universell verwendbar und eignen sich für die Leistungsmessung von HF-Bursts ab 2 µs Breite und Wiederholraten ab 10/s (NRV-Z31/Mod. 02) bzw. 25/s (NRV-Z32/Mod. 05).

- **Modell 03** (High-Speed-Modell der Klassen NRV-Z31/-Z33) ist bei Wiederholraten ab 100/s einsetzbar.

Dieses Modell bietet sich wegen der höheren Messgeschwindigkeit für Systemapplikationen und die Messung der Synchronimpulsleistung negativ modulierter TV-Signale nach den üblichen Normen für terrestrisches Fernsehen (NTSC,



CCIR, British und OIRT) an. Der Bildinhalt hat keinen Einfluss auf das Messergebnis, der Einfluss des Tonträgers kann anhand tabellierter Korrekturfaktoren nachträglich korrigiert werden.

- Die **Modelle 04** aller Spitzenleistungsmessköpfe sind auf die Belange der TDMA-Funktechnik zugeschnitten und ermöglichen die Messung der Sendeleistung von TDMA-Mobilstationen nach den Standards GSM und DECT.

Die folgende Tabelle unterstützt bei der Auswahl des passenden Messkopfes für digitale Modulation:

Modulation	zeitliche Struktur	Applikation	geeigneter Messkopf	Messgröße	Dynamikbereich
GMSK, GFSK, 4FSK (unmodulierte Hüllkurve)	kontinuierlich	Basisstation GSM, DECT; gleiche Leistung in allen Zeitschlitzten	alle Messköpfe, ohne Einschränkung	P _{avg}	50...80 dB
	ein Zeitschlitz aktiv, Rahmenlänge <10 ms	Mobilstation GSM, DECT	NRV-Z31/-Z32/-Z33 Mod. 04	P _p (PEP) ¹⁾	43 dB
QPSK, OQPSK	kontinuierlich	Basisstation IS-95 CDMA, W-CDMA	NRV-Z51...-Z55	P _{avg}	50 dB
OFDM	kontinuierlich	DVB-T / DAB -Sender	NRV-Z51...-Z55	P _{avg}	50 dB
π/4-DQPSK, 8 PSK, 16-QAM, 64-QAM Symbolrate beliebig	kontinuierlich	Basisstation NADC, PDC, PHS, TETRA; gleiche Leistung in allen Zeitschlitzten	NRV-Z51...-Z55	P _{avg}	50 dB
π/4-DQPSK, 8 PSK, 16-QAM, 64-QAM Symbolrate < 25 kS/s	kontinuierlich	Basisstation NADC, PDC TETRA; gleiche Leistung in allen Zeitschlitzten	NRV-Z31/-Z32/-Z33 Mod. 02/03/05	PEP	43 dB
	ein Zeitschlitz aktiv, Rahmenlänge ≤40 ms	Mobilstation NADC, PDC	NRV-Z32, Mod. 05	PEP	43 dB
			NRV-Z51	P _p	40 dB

Fußnoten siehe Ende des Datenblattes

IS-95, CDMA, W-CDMA, NADC, PDC, DAB, DVB ...

Der passende Messkopf bei digitaler Modulation

Es sind im Wesentlichen zwei Eigenschaften des digital modulierten Signals, die bei Leistungsmessungen zu beachten sind:

- Die pulsierende Hüllkurvenleistung bei CDMA, DAB und DVB sowie allen Standards mit den Modulationsarten PSK, QAM und $\pi/4$ -DQPSK (z.B. NADC, PDC, PHS und TFTS) erfordert eine Unterscheidung nach Leistungsmittel- und Leistungsspitzenwert.

Für die Messung des Leistungsmittelwerts stehen ohne Einschränkung alle thermischen Messköpfe zur Verfügung. Bei Beschränkung auf den quadratischen Kennlinienteil lassen sich dafür auch Dioden-Messköpfe einsetzen. Für die Messung des Spitzenwerts bei Symbolraten bis 25 kS/s können die Spitzenleistungsmessköpfe der Reihe NRV-Z31/-Z32/-Z33 (Modelle 02, 03 und 05) verwendet werden.

- Bei Übertragungsstandards mit TDMA-Struktur, wie z.B. GSM, DECT, NADC, PDC oder PHS, wird der Datenstrom für einen Kanal auf einen von mehreren Zeitschlitzten komprimiert, was eine auf ein Zeitintervall terminierte Leistungsmessung erforderlich macht. Für den Fall eines aktiven Zeitschlitzes im Sendesignal (Mobilstation) können wieder die Spitzenleistungsmessköpfe der Reihe NRV-Z31/-Z32/-Z33 verwendet werden, und zwar die Modelle 02, 03 und 05 für die Messung der Spitzenleistung und das Modell 04 für die Messung der mittleren Sendeleistung (nur GSM und DECT).

Präzise Kalibrierung

Ein Leistungsmesskopf kann nur so genau sein wie die zu seiner Kalibrierung verwendeten Messgeräte. Deswegen sind die von Rohde&Schwarz verwendeten Standards direkt auf die entsprechenden Leistungsnormale der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) rückführbar.

Alle bei der Kalibrierung gewonnenen Daten und wichtige physikalische Eigenschaften des Sensors, z.B. seine Temperaturabhängigkeit, sind in einem mit dem Messkopf fest verbundenen

Datenspeicher untergebracht, so dass sie vom jeweiligen Grundgerät ausgelernt und bei den Messungen berücksichtigt werden können.

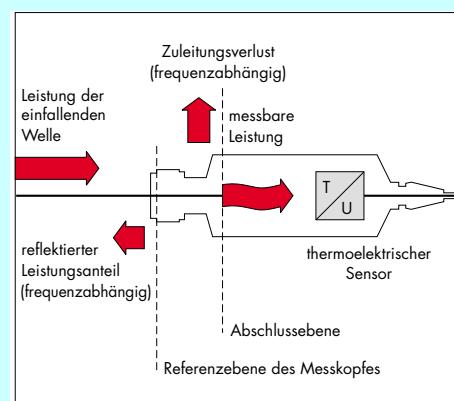
Da alle Rohde&Schwarz-Leistungsmessköpfe absolut kalibriert sind, kann unmittelbar nach dem Anstecken an das Grundgerät mit den Messungen begonnen werden, ohne dass vorher die Kalibrierung an einer 1-mW-Referenzquelle nötig ist. Zur Aktivierung der frequenzabhängigen Kalibrierfaktoren ist vom Anwender lediglich die Messfrequenz in das Grundgerät einzugeben.



Die Kalibrierung der NRV-Z-Messköpfe ist auf die Normalien der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt rückführbar

Leistungsmessköpfe werden auf die Leistung der einfallenden Welle kalibriert; dadurch ist gewährleistet, dass bei quells seitiger Anpassung die an 50Ω (75Ω) verfügbare Leistung der Quelle gemessen wird

Bei fehlangepasster Quelle wird die Leistung der einfallenden Welle entsprechend der Fehlanpassungsunsicherheit von der verfügbaren Leistung abweichen



Messgenauigkeit und Anpassung

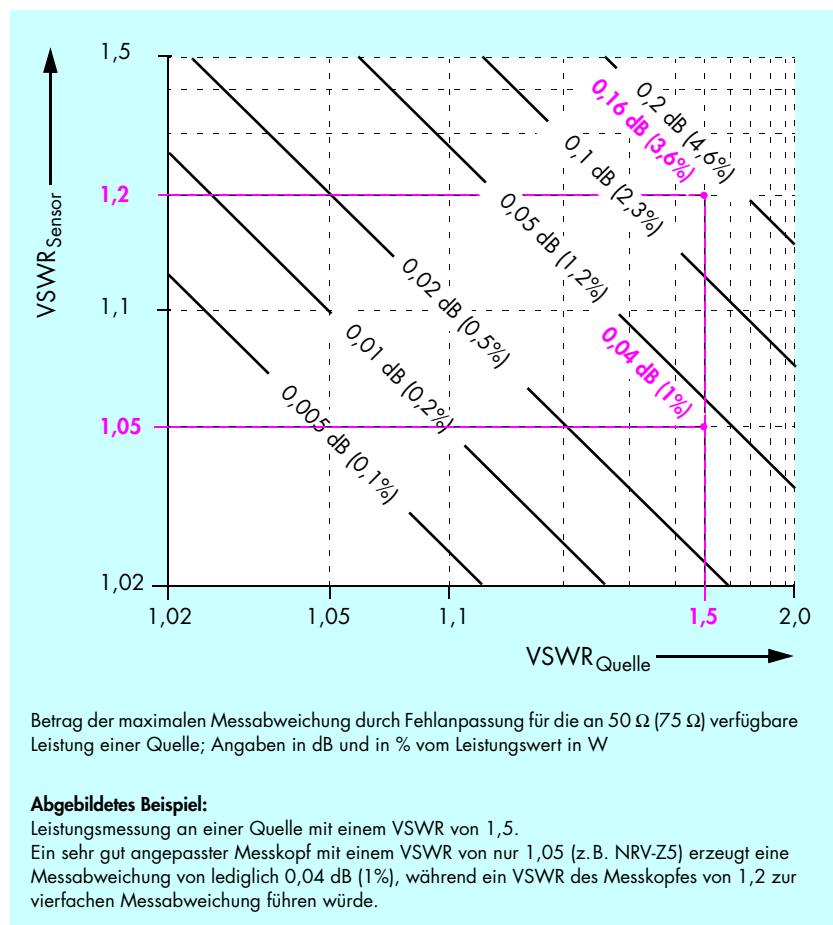
Die Genauigkeit von Leistungsmessungen wird durch ganz unterschiedliche Parameter, wie z.B. die Messunsicherheit bei der Kalibrierung, die Linearität oder die Umgebungstemperatur bestimmt: Einflussgrößen, deren jeweilige Auswirkung sich unmittelbar angeben lässt. Der Einfluss der Fehlanpassung des Leistungsmesskopfes hingegen lässt sich erst dann abschätzen, wenn die Anpassung der Quelle bekannt ist. Beiderseitige Fehlanpassung führt dazu, dass das Messobjekt – die Quelle – etwas mehr oder etwas weniger Leistung abgibt als im Fall exakter ausgangsseitiger Anpassung. Wie die nebenstehende Grafik zeigt, kann die dadurch entstehende Messabweichung die Messabweichung aller anderen Einflussgrößen um ein Vielfaches überschreiten. Leistungsmessköpfe von Rohde & Schwarz sind deswegen exzellent angepasst, so dass auch bei stark reflektierenden Messobjekten für optimale Messgenauigkeit gesorgt ist.

Die Grundgeräte

Alle Leistungsmessköpfe lassen sich an den folgenden Rohde & Schwarz-Grundgeräten verwenden:

NRVD

- Moderner Zweikanal-Leistungsmesser
- Menübedienung
- IEC-Bus-Anschluss (SCPI)



- Besonders geeignet für Relativmessung mit zwei Messkanälen (Dämpfung, Reflexion)
- Umfangreiche Palette von Messfunktionen
- Messwertdarstellung in allen üblichen Einheiten
- Viele Extras, wie 1-mW-Testgenerator, Anzeige der Messunsicherheit usw.

NRVS

- Preiswerter Einkanal-Leistungsmesser
- Manuelle Bedienung wie NRVD
- Viele Messfunktionen
- Messwertdarstellung in allen üblichen Einheiten
- Analogausgang serienmäßig
- IEC-Bus-Anschluss (syntaxkompatibel zu NRV/URV5)



6 Leistungsmessköpfe NRV-Z



NRVS

URV 35

- Kompaktes Spannungs- und Leistungsmessgerät für Service, Prüffeld und Labor
- Einzigartige Kombination von Analog- und Digitalanzeige durch Drehspulinstrument mit hinterlegtem LC-Display



URV 55

- Viele Messfunktionen
- Anzeige in allen üblichen Einheiten
- Wahlweise Batterie- oder Netzbetrieb
- RS-232-C-Schnittstelle

URV 55

Preiswerter Einkanal-Spannungsmesser; ähnlich dem NRVS



URV 55

Messköpfe zur Spannungs- und Pegelmessung

Mit Tast- und Durchgangsköpfen (Datenblatt PD 756.9816) ergeben sich weitere interessante Anwendungen für die Leistungsmesser:

HF-Tastkopf URV5-Z7

- Für nahezu rückwirkungsfreies Messen in offenen HF-Schaltungen; der Frequenzbereich beträgt 20 kHz bis 1 GHz
- Umfangreiches Zubehör, u.a. Adapter für 50-Ω- und 75-Ω-Anschlüsse

-60 dBm bis +53 dBm ohne Richtkoppler möglich

- Frequenzbereich von 9 kHz bis 3 GHz

DC-Probe URV5-Z1

Für belastungsarme Gleichspannungsmessungen in HF-Schaltungen von 1 mV bis 400 V



URV5-Z2/Z4

Durchgangsköpfe URV5-Z2/-Z4

- Zur Pegelmessung zwischen Quelle und Verbraucher in koaxialen 50-Ω- und 75-Ω-Systemen. Bei gut angepasster Last sind damit Durchgangsleistungsmessungen von

Kalibrierkit NRVC

Das Kalibrierkit NRVC gestattet die schnelle, programmgesteuerte Kalibrierung von Rohde & Schwarz-Leistungsmessköpfen der Reihe NRV-Z bis 18 GHz sowie der Spannungsmessköpfe URV5-Z. Es ist ein wertvolles Hilfsmittel für Kalibrierlabors und alle jenen Anwender, die die genannten Messköpfe in größeren Stückzahlen einsetzen und vor Ort kalibrieren wollen. Die Messunsicherheiten entsprechen den Datenblattwerten und sind denen des Stammwerks vergleichbar.

Hauptmerkmale

- Rückführbare Leistungskalibrierung von DC bis 18 GHz
- Messpegel von –30 dBm (1 µW) bis +20 dBm (100 mW), je nach Messkopf
- Hohe Langzeitstabilität der thermischen Leistungsreferenz durch Gleichspannungsbezug
- Rückführbare Linearitätskalibrierung von –30 dBm bis +33 dBm bei 50 MHz
- Komplettkalibrierung eines Messkopfes in ca. 15 Minuten



Kalibrierkit NRVC

Technische Daten

Modell Anschluss, Impedanz	Frequenzbereich	Leistungsmessbe- reich, Belastbarkeit	max. VSWR (Reflexionsfaktor)		Nullpunkt- abweichung 2)	Anzeige- rauschen 3)	Linearitäts- unsicherheit	Leistungs- koeffizient
Hochempfindliche Dioden-Messköpfe (Effektivbewertung bis 10 µW; NRV-Z3 bis 6 µW)								
NRV-Z4 N-Stecker, 50 Ω	100 kHz...6 GHz	100 pW...20 mW 100 mW (AVG) 100 mW (PK)	0,1...100 MHz >0,1...2 GHz >2...4 GHz >4...6 GHz	1,05 (0,024) 1,10 (0,048) 1,20 (0,09) 1,35 (0,15)	±50 pW	20 pW	0,03 dB (0,7%) 4)	0
Empfindliche Dioden-Messköpfe (Effektivbewertung bis 1 mW)								
NRV-Z5 N-Stecker, 50 Ω	100 kHz...6 GHz	10 nW...500 mW 2 W (AVG) 10 W (PK)	100 kHz...4 GHz >4...6 GHz	1,05 (0,024) 1,10 (0,048)	±5 nW	2 nW	0,03 dB (0,7%) 4)	0
NRV-Z2 N-Stecker, 50 Ω	10 MHz...18 GHz	20 nW...500 mW 2 W (AVG) 10 W (PK)	0,01...4 GHz >4...8 GHz >8...12,4 GHz >12,4...18 GHz	1,05 (0,024) 1,10 (0,048) 1,15 (0,07) 1,20 (0,09)	±10 nW	4 nW	0,03 dB (0,7%) 4)	0
Thermische Messköpfe (Effektivbewertung im gesamten Leistungsbereich)								
NRV-Z51 N-Stecker, 50 Ω	DC...18 GHz	1 µW...100 mW 300 mW (AVG) 10 W (PK, 1 µs)	DC...2 GHz >2...12,4 GHz >12,4...18 GHz	1,10 (0,048) 1,15 (0,07) 1,20 (0,09)	±60 nW	22 nW	0,02 dB (0,5%)	0
NRV-Z52 PC-3,5-Stecker, 50 Ω	DC...26,5 GHz	1 µW...100 mW 300 mW (AVG) 10 W (PK, 1 µs)	DC...2 GHz >2...12,4 GHz >12,4...18 GHz >18...26,5 GHz	1,10 (0,048) 1,15 (0,07) 1,20 (0,09) 1,25 (0,11)	±60 nW	22 nW	0,02 dB (0,5%)	0
NRV-Z55 K-Stecker 5) (2,92 mm), 50 Ω	DC...40 GHz	1 µW...100 mW 300 mW (AVG) 10 W (PK, 1 µs)	DC...2 GHz >2...12,4 GHz >12,4...18 GHz >18...26,5 GHz >26,5...40 GHz	1,10 (0,048) 1,15 (0,07) 1,20 (0,09) 1,25 (0,11) 1,30 (0,13)	±60 nW	22 nW	0,02 dB (0,5%)	0
NRV-Z53 N-Stecker, 50 Ω	DC...18 GHz	100 µW...10 W 18 W (AVG) 1 kW (PK, 1 µs) (s. Diagramm S. 10)	DC...2 GHz >2...8 GHz >8...12,4 GHz >12,4...18 GHz	1,11 (0,052) 1,22 (0,099) 1,27 (0,119) 1,37 (0,157)	±6 µW	2,2 µW	0,03 dB (0,7%)	0,011 dB/W (0,25%/W)
NRV-Z54 N-Stecker, 50 Ω	DC...18 GHz	300 µW...30 W 6) 36 W (AVG) 1 kW (PK, 3 µs) (s. Diagramm S. 10)	DC...2 GHz >2...8 GHz >8...12,4 GHz >12,4...18 GHz	1,11 (0,052) 1,22 (0,099) 1,27 (0,119) 1,37 (0,157)	±20 µW	7 µW	0,03 dB (0,7%)	0,007 dB/W (0,15%/W)
Spitzenleistungsmessköpfe								
NRV-Z31 N-Stecker, 50 Ω	30 MHz...6 GHz 7)	1 µW...20 mW 100 mW (AVG) 100 mW (PK)	0,03...0,1 GHz >0,1...2 GHz >2...4 GHz >4...6 GHz	1,05 (0,024) 1,10 (0,048) 1,20 (0,09) 1,35 (0,15)	±30 nW	3 nW	in Kalibrier- unsicherheit enthalten	0
NRV-Z32 N-Stecker, 50 Ω	30 MHz...6 GHz 7)	100 µW...2 W (Modell 04), 100 µW...4 W 8) (Modell 05); 1 W (AVG) 4 W (PK, 10 ms) 8 W (PK, 1 ms)	0,03...4 GHz >4...6 GHz	1,11 (0,052) 1,22 (0,099)	±3 µW (Mod. 04) ±4 µW (Mod. 05)	0,3 µW (Mod. 04) 0,4 µW (Mod. 05)	in Kalibrier- unsicherheit enthalten	0,044 dB/W (1,0% /W)
NRV-Z33 N-Stecker, 50 Ω	30 MHz...6 GHz 7)	1 mW...20 W 18 W (AVG) 80 W (PK) (s. Diagramm S. 10)	0,03...2,4 GHz >2,4...6 GHz	1,11 (0,052) 1,22 (0,099)	±30 µW	3 µW	in Kalibrier- unsicherheit enthalten	0,015 dB/W (0,35% /W)

Fußnoten siehe Ende des Datenblattes

Kalibrierunsicherheiten in dB (fett) und in % vom Leistungsmesswert

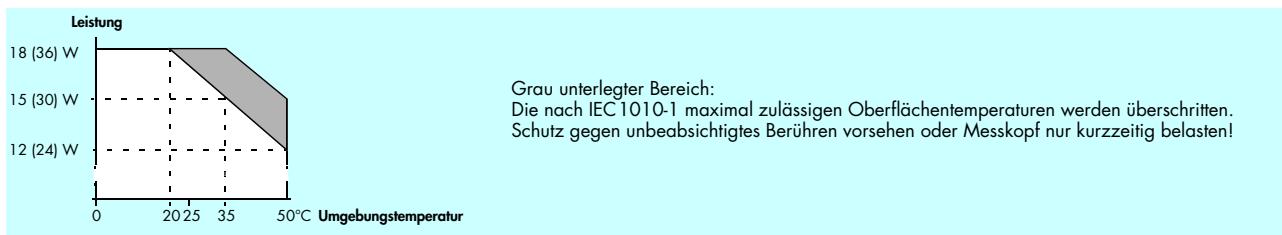
Die Kalibrierunsicherheiten in dB wurden aus den Prozentangaben berechnet und auf zwei Nachkommastellen aufgerundet. Daher kann sich für unterschiedliche Prozentangaben ein und derselbe dB-Wert ergeben

Frequenz in GHz	bis 0,03	>0,03 ... 0,1	>0,1 ... 1	>1 ... 2	>2 ... 4	>4 ... 6	>6 ... 8	>8 ... 10	>10 ... 12,4	>12,4 ... 15	>15 ... 16	>16 ... 18	>18 ... 20	>20 ... 24	>24 ... 26,5	>26,5 ... 30	>30 ... 35	>35 ... 40
NRV-Z1	0,07 1,5	0,07 1,6	0,07 1,6	0,07 1,6	0,08 1,7	0,08 1,8	0,09 1,9	0,10 2,2	0,10 2,5	0,11 3,0	0,14 3,3							
NRV-Z2	0,07 1,4	0,07 1,5	0,07 1,5	0,07 1,6	0,07 1,6	0,07 1,6	0,08 1,8	0,08 1,8	0,09 2,1	0,11 2,4	0,13 2,8							
NRV-Z3	0,06 1,4	0,06 1,4	0,07 1,4	0,07 1,5														
NRV-Z4	0,05 1,2	0,06 1,3	0,06 1,3	0,06 1,4	0,07 1,5													
NRV-Z5	0,05 1,1	0,05 1,2	0,05 1,2	0,05 1,3	0,06 1,3	0,06 1,3												
NRV-Z6		0,06 1,2	0,06 1,2	0,06 1,2	0,06 1,3	0,06 1,4	0,07 1,6	0,08 1,8	0,08 1,9	0,10 2,1	0,11 2,5	0,13 2,9	0,09 1,9	0,09 2,0	0,09 2,0			
NRV-Z15		0,05 1,1	0,05 1,2	0,05 1,2	0,06 1,3	0,07 1,6	0,09 2,0	0,10 2,2	0,10 2,3	0,12 2,7	0,14 3,1	0,15 3,4	0,08 1,8	0,09 2,0	0,09 2,0	0,10 2,2	0,11 2,4	0,10 2,2
NRV-Z31	0,05 1,2	0,06 1,2	0,07 1,6	0,11 2,4	0,11 2,5													
	0,05 1,2	0,06 1,2	0,07 1,6	0,15 3,4	0,16 3,5													
NRV-Z32 (04)	0,08 1,7	0,08 2,0	0,09 2,0	0,09 2,9	0,13 3,8	0,17 3,8												
	0,08 1,7	0,08 2,0	0,09 2,0	0,09 3,7	0,17 4,5	0,20 4,5												
NRV-Z32 (05)	0,08 1,7	0,08 2,0	0,09 2,0	0,09 2,9	0,13 3,8	0,17 3,8												
	0,09 1,9	0,09 2,2	0,10 2,2	0,10 5,6	0,25 6,1	0,28 6,1												
NRV-Z33	0,08 1,7	0,08 2,0	0,09 2,0	0,09 3,2	0,14 3,8	0,17 3,8												
	0,08 1,7	0,08 2,0	0,09 2,0	0,18 3,9	0,20 4,5													
NRV-Z51	⁹⁾ 0,05 ^{1,0⁹⁾}	0,05 1,0	0,05 1,1	0,05 1,2	0,06 1,2	0,06 1,4	0,07 1,5	0,07 1,7	0,08 1,8	0,08 2,1	0,10 2,5	0,11 2,9	0,13 3,2	0,08 1,8	0,09 1,9	0,09 1,9		
NRV-Z52	⁹⁾ 0,05 ^{1,1⁹⁾}	0,06 1,2	0,06 1,2	0,06 1,3	0,06 1,4	0,07 1,5	0,07 1,5	0,08 1,7	0,08 1,8	0,10 2,1	0,12 2,3	0,10 2,3	0,12 2,7					
NRV-Z53	⁹⁾ 0,07 ^{1,6⁹⁾}	0,07 1,6	0,07 1,6	0,10 2,2	0,10 2,2	0,10 2,3	0,12 2,7	0,13 2,8	0,16 3,6	0,17 3,8	0,17 4,1							
NRV-Z54	⁹⁾ 0,08 ^{1,7⁹⁾}	0,08 1,7	0,08 2,2	0,10 2,3	0,10 2,3	0,11 2,8	0,12 2,8	0,13 2,8	0,16 3,6	0,17 3,8	0,18 4,1							
NRV-Z55	⁹⁾ 0,05 ^{1,1⁹⁾}	0,05 1,2	0,05 1,2	0,06 1,3	0,06 1,4	0,07 1,5	0,08 1,7	0,08 1,8	0,10 2,1	0,11 2,5	0,13 2,9	0,08 1,7	0,09 1,9	0,09 1,9	0,10 2,2	0,11 2,4	0,10 2,1	

Temperaturinfluss (relative Messabweichung in dB (fett) und in % vom Leistungsmesswert)

T _u	22°C...24°C		18°C...28°C		10°C...40°C		0°C...50°C		
	max.	typ.	max.	typ.	max.	typ.	max.	typ.	
in der Kalibrierunsicherheit enthalten	0,05 1,0	0,015 0,3	0,14 3,0	0,05 1,0	0,32 7,0		0,09 2,0		
	0,03 0,6	0,005 0,1	0,09 2,0	0,02 0,5	0,18 4,0		0,05 1,0		
	0,06 1,3	0,02 0,4	0,16 3,6	0,06 1,2	0,37 8,1		0,10 2,3		
	0,06 1,4	0,02 0,4	0,19 4,2	0,06 1,3	0,41 9,0		0,11 2,5		
	0,02 0,4	0,005 0,1	0,06 1,3	0,02 0,4	0,09 2,0		0,02 0,5		
	0,04 0,8	0,01 0,2	0,11 2,5	0,03 0,7	0,18 4,0		0,05 1,0		

Belastbarkeit in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur für die Messköpfe NRV-Z33, NRV-Z53 und NRV-Z54 Angaben in () für NRV-Z54



Ergänzende Angaben zu den Spitzleistungsmessköpfen NRV-Z31/-Z32/-Z33

Signalform

Modell	02	03	04	05
Min. Burstbreite	2 µs	2 µs	200 µs	2 µs
Min. Burst-Folgefrequenz ¹⁰⁾	10 Hz	100 Hz	100 Hz	25 Hz
Min. Tastverhältnis ¹¹⁾	5·10 ⁻⁴ (2×10 ⁻³)	10 ⁻³ (10 ⁻²)	2·10 ⁻² (2×10 ⁻²)	5·10 ⁻⁴ (2×10 ⁻³)

Spitzenmessabweichung

NRV-Z32, Modell 05

Maximale Spitzenmessabweichungen für Burst-Signale von TDMA-Mobilstationen nach den Spezifikationen GSM 900/1800/1900, PDC und NADC in Prozent vom Leistungsmesswert:

Mittlere Burstleistung	GSM 900/1800/1900	NADC / PDC
10 mW...2 W	1,5 [1,5]	5,5 [5,5]
1 mW ... 10 mW	1,5 [2,0]	5,5 [6,5]
0,3 mW...1 mW	3,5 [4,5]	6,5 [8]
0,1 mW...0,3 mW	8,0 [11]	15 [20]

Werte ohne Klammern (Fettdruck) $T_u = 18^\circ\text{C} \dots 28^\circ\text{C}$

Werte in [] $0^\circ\text{C} \dots 50^\circ\text{C}$

Zur Umrechnung in dB siehe Tabelle rechts.

Für andere Signalformen gelten näherungsweise die für NRV-Z31 Mod. 02 angegebenen Diagramme, wobei den Bursfolgefrequenzen von 10 Hz und 50 Hz jeweils Bursfolgefrequenzen von 25 Hz und 125 Hz bei NRV-Z32 entsprechen.

NRV-Z31/-Z32 (Modell 04)/-Z33

Für alle Spitzenleistungsmessköpfe (außer NRV-Z32, Modell 05 – gesonderte Angaben befinden sich in der Tabelle oben) gelten die in den Diagrammen auf den nachfolgenden Seiten spezifizierten maximalen Messabweichungen für Burst-Signale mit entsprechender Breite und Folgefrequenz im Vergleich zu einem CW-Signal gleicher Leistung.

Zahlenwerte: Betrag der maximalen Abweichung in % vom Leistungsmesswert.

– ohne Klammern (Fettdruck): $T_u = 18^\circ\text{C} \dots 28^\circ\text{C}$

– in (): $10^\circ\text{C} \dots 40^\circ\text{C}$

– in []: $0^\circ\text{C} \dots 50^\circ\text{C}$

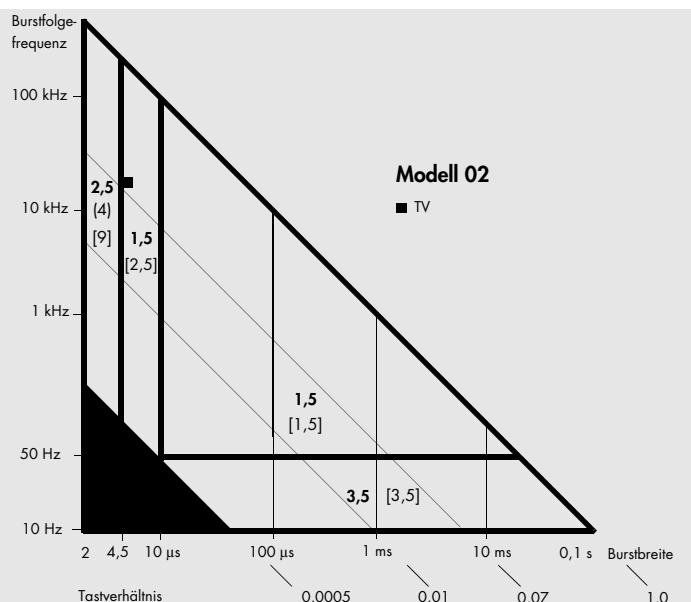
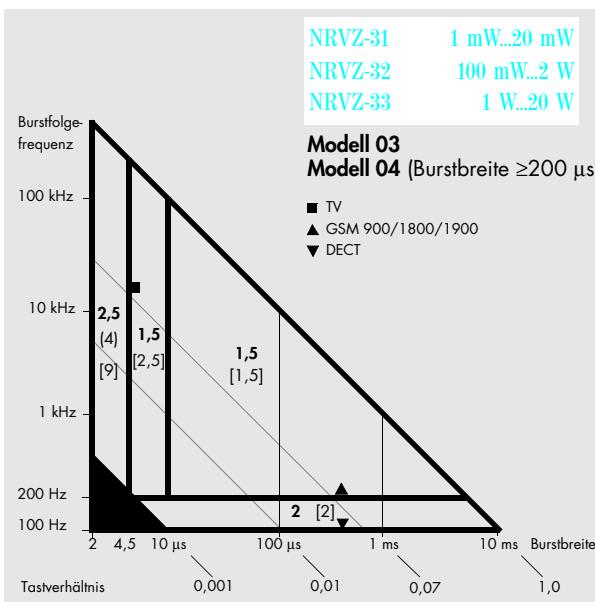
– geschwärzte Bereiche: nicht spezifiziert

Zur Umrechnung in dB siehe Tabelle rechts.

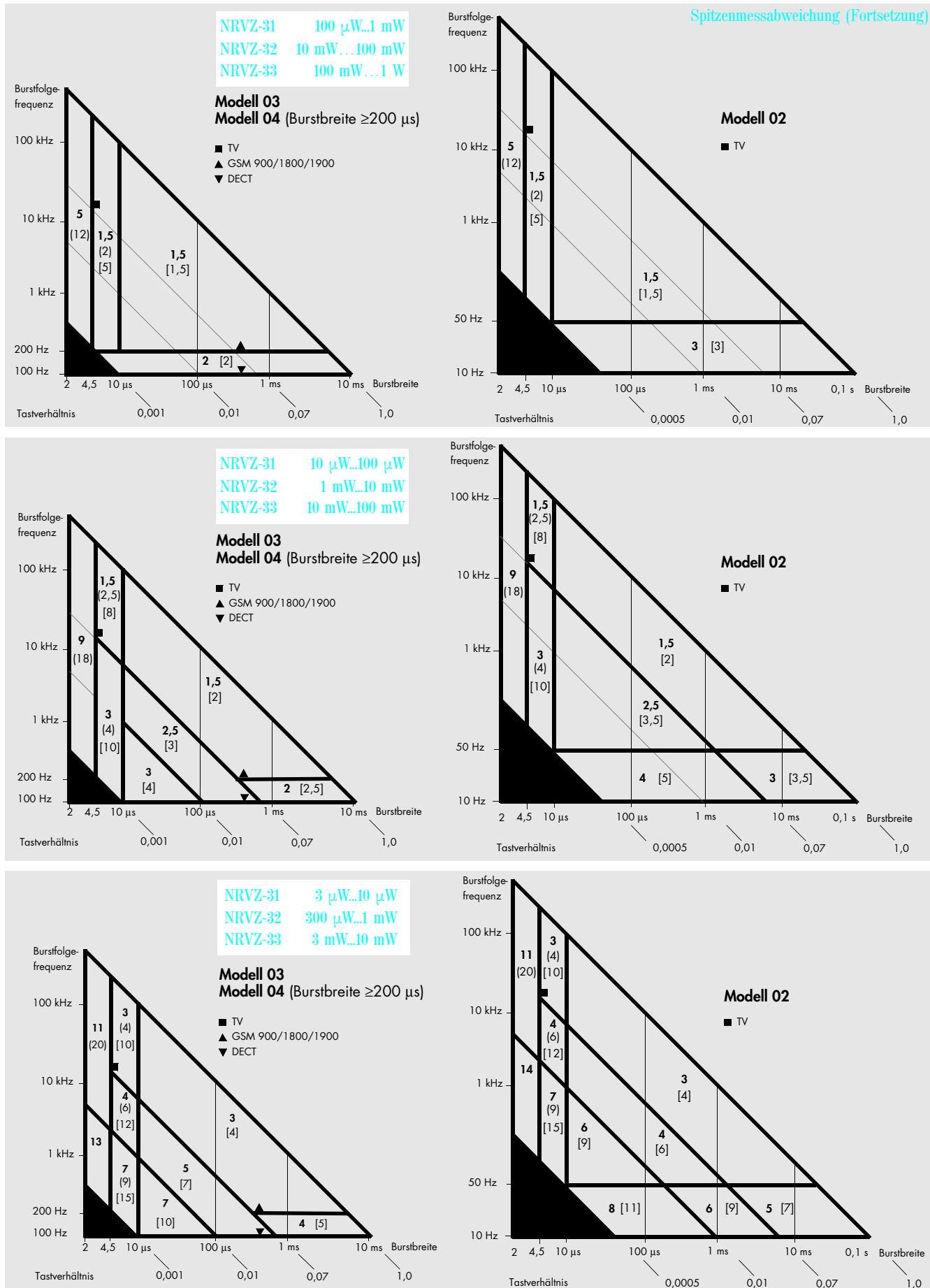
Bei fehlenden Angaben für den Temperaturbereich $10^\circ\text{C} \dots 40^\circ\text{C}$ ist der Mittelwert aus den Werten für $18^\circ\text{C} \dots 28^\circ\text{C}$ und $0^\circ\text{C} \dots 50^\circ\text{C}$ zu bilden.

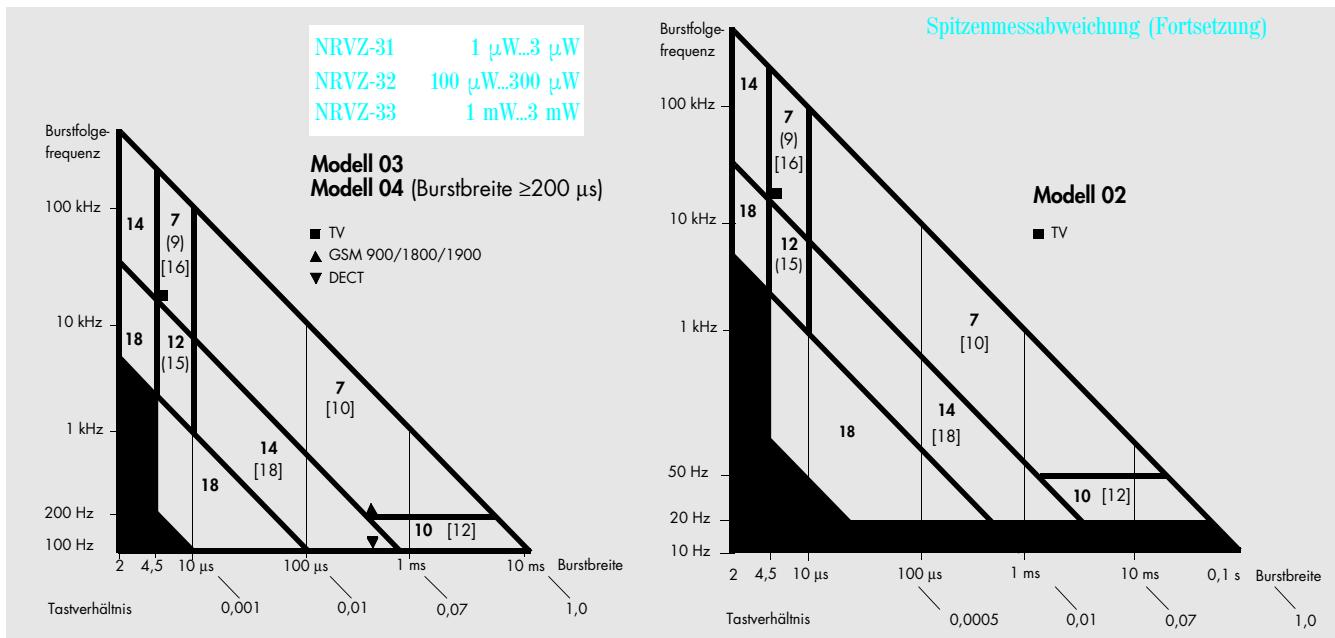
Umrechnung einer Messabweichung in % vom Leistungsmesswert in dB:

%	dB
±1,5	-0,066/+0,065
±2	-0,088/+0,086
±2,5	-0,110/+0,107
±3	-0,132/+0,128
±3,5	-0,155/+0,149
±4	-0,177/+0,170
±5	-0,223/+0,212
±6	-0,269/+0,253
±7	-0,315/+0,294
±8	-0,362/+0,334
±9	-0,410/+0,374
±10	-0,458/+0,414
±11	-0,506/+0,453
±12	-0,555/+0,492
±13	-0,605/+0,531
±14	-0,655/+0,569
±15	-0,706/+0,607
±16	-0,757/+0,645
±18	-0,862/+0,719
±20	-0,969/+0,792



Fußnoten siehe Ende des Datenblattes





Allgemeine Daten

Umweltbedingungen

Temperaturbereiche	nach DIN IEC 68-2-1/68-2-2
Betrieb	0°C...+50°C
Lager	-40°C...+70°C
Zulässige Feuchte	max. 80%, ohne Kondensation
Sinusvibration	5 Hz...55 Hz, max. 2 g; 55 Hz...150 Hz, 0,5 g kontinuierlich (DIN IEC 68-2-6, IEC 1010-1 und MIL-T-28800 D, Klasse 5 erfüllt)
Randomvibration	10 Hz...500 Hz, 1,9 g effektiv (nach DIN IEC 68-2-3d)
Schock	40-g-Schockspektrum (nach MIL-STD 810 D, DIN IEC 68-2-27 erfüllt)
EMV	nach EN 50081-1 und 50082-1, EMV-Richtlinie der EG (89/336/EWG) und EMV-Gesetz der BRD, MIL-STD-461 C, RE 02, CE 03, RS 03, CS 02 erfüllt
Sicherheit	nach EN 61010-1

Abmessungen und Gewicht

NRV-Z1...Z15/Z31	120 mm x 37 mm x 31 mm; 0,35 kg
NRV-Z11/Z52/Z55	
NRV-Z52, Modell 04	156 mm x 37 mm x 31 mm; 0,35 kg
NRV-Z32	190 mm x 37 mm x 31 mm; 0,42 kg
NRV-Z33, NRV-Z53	240 mm x 54 mm x 60 mm; 0,53 kg
NRV-Z54	298 mm x 54 mm x 60 mm; 0,68 kg

Länge des Anschlusskabels 1,3 m / 5 m (andere Längen auf Anfrage)

Bestellangaben

Hochempfindliche Dioden-Messköpfe

20 mW, 50 Ω, 18 GHz mit 5 m Kabel	NRV-Z1	0828.3018.02
13 mW, 75 Ω, 2,5 GHz mit 5 m Kabel	NRV-Z3	0828.3418.02
20 mW, 50 Ω, 6 GHz mit 5 m Kabel	NRV-Z4	0828.3618.02
20 mW, 50 Ω, 26,5 GHz mit 5 m Kabel	NRV-Z6	0828.5010.02
20 mW, 50 Ω, 40 GHz	NRV-Z15	1081.2305.02

Empfindliche Dioden-Messköpfe

500 mW, 50 Ω, 18 GHz mit 5 m Kabel	NRV-Z2	0828.3218.02
500 mW, 50 Ω, 6 GHz mit 5 m Kabel	NRV-Z5	0828.3818.02
	NRV-Z5	0828.3818.03

Thermische Messköpfe

100 mW, 50 Ω, 18 GHz mit 3 m Kabel, thermisch isoliert *)	NRV-Z51	0857.9004.02
100 mW, 50 Ω, 26,5 GHz	NRV-Z52	0857.9204.02
10 W, 50 Ω, 18 GHz	NRV-Z53	0858.0500.02
30 W, 50 Ω, 18 GHz	NRV-Z54	0858.0800.02
100 mW, 50 Ω, 40 GHz	NRV-Z55	1081.2005.02

Spitzenleistungsmessköpfe

20 mW, 50 Ω, 6 GHz – Standard-Ausführung	NRV-Z31	0857.9604.02
– High-Speed-Ausführung	– Mod. 02	0857.9604.03
– TDMA-Ausführung	– Mod. 03	0857.9604.04
2 W, 50 Ω, 6 GHz – TDMA-Ausführung	NRV-Z32	
– Universal-Ausführung	– Mod. 04	1031.6807.04
20 W, 50 Ω, 6 GHz – High-Speed-Ausführung	NRV-Z33	1031.6807.05
– TDMA-Ausführung	– Mod. 05	1031.6807.03
	– Mod. 03	1031.6507.03
	– Mod. 04	1031.6507.04

Kalibrierkit

Kalibrierkit für Leistungsmessköpfe 1 μW...100 mW; DC...18 GHz	NRVC	1109.0500.02
Verifikationsset zu NRVZ	NRVC-B1	1109.1007.02
Zubehör-Set für Linearitäts- messungen	NRVC-B2	1109.1207.02

*) Zur Verwendung an HF-Anschlüssen einer großen Temperaturdifferenz zur Umgebung des Leistungsmesskopfes, z.B. am Ausgang von Leistungsdämpfungsgliedern.

Begriffserklärungen

Messunsicherheit

Dem Messergebnis zugeordneter Parameter, der die Streuung der Werte kennzeichnet, die vernünftigerweise der Messgröße zugeordnet werden können.

Rohde & Schwarz hält sich bei Kalibrierungen und Spezifikationen in Datenblättern an die einschlägigen internationalen Richtlinien¹⁵⁾, welche die Angabe der erweiterten Unsicherheit mit einem Überdeckungsfaktor $k=2$ empfehlen. Bei normalverteilten Messabweichungen kann davon ausgegangen werden, dass die so definierten Grenzen in 95% aller Fälle eingehalten werden.

Kalibrierunsicherheit

Den Kalibrierfaktoren im Datenspeicher eines Messkopfes zugeordnete erweiterte ($k=2$) Unsicherheit und damit kleinste, unter Referenzbedingungen¹⁶⁾ erzielbare Messunsicherheit für absolute Leistungsmessungen. Die Datenblattangabe für NRV-Messköpfe¹⁷⁾ setzt sich aus der Messunsicherheit bei der Kalibrierung und einem Zuschlag für Alterung und Verschleiß zusammen.

Fehlanpassungsunsicherheit

Messunsicherheitsbeitrag, der an einer fehlangepassten Quelle zusätzlich berücksichtigt werden muss, wenn aus dem Messwert des Leistungsmessers auf die bei Anpassung verfügbare Leistung der Quelle geschlossen werden soll.

Linearität

Maß für Fähigkeit eines Leistungsmessers, eine Vergrößerung/Verkleinerung der Messleistung in eine dazu proportionale Änderung des Messwerts umzusetzen. Die Linearität wird negativ beeinflusst durch störende Einflüsse bei der Kalibrierung des Messkopfes (Linearitätsunsicherheit), Nullpunktabweichungen, Anzeigerauschen und den Einfluss des Grundgeräts (bei einem Wechsel des Messbereichs). Bei Dioden-Messköpfen, die außerhalb des quadratischen Bereichs betrieben werden, können folgende Einflussgrößen hinzukommen: Frequenzabhängige Linearitätsabweichungen, Temperaturreinfluss, Oberwellen.

Linearitätsunsicherheit

Kleinste, unter Referenzbedingungen¹⁸⁾ erzielbare erweiterte ($k=2$) Unsicherheit für relative Leistungsmessungen, bezogen auf die messkopspezifische Referenzleistung. Die Höhe der Linearitätsunsicherheit wird im Wesentlichen durch das Kalibrierverfahren bestimmt.

Frequenzabhängige Linearitätsabweichung

Durch die spannungsabhängige Sperrsichtkapazität eines Dioden-Gleichrichters hervorgerufene Linearitätsabweichungen außerhalb des quadratischen Bereichs, die sich oberhalb von etwa $\frac{1}{4}$ der oberen Frequenzgrenze bemerkbar machen. Rohde & Schwarz spezifiziert die Abweichung bezogen auf die messkopspezifische Referenzleistung.

Leistungskoeffizient

Maß für die Empfindlichkeit eines Messkopfes höherer Leistung bezüglich der Eigenerwärmung des vorgeschalteten Dämpfungsglieds. Multipliziert mit dem Leistungsmittelwert des Messsignals, ergibt sich die maximale Änderung des Dämpfungswerts, die zu einer Messwertänderung derselben Größe führt. Abhängig von der Änderungsgeschwindigkeit der Messgröße kann dieses Verhalten zu Linearitätsabweichungen führen. Die thermischen Zeitkonstanten der verwendeten Dämpfungsglieder liegen im Sekundenbereich.

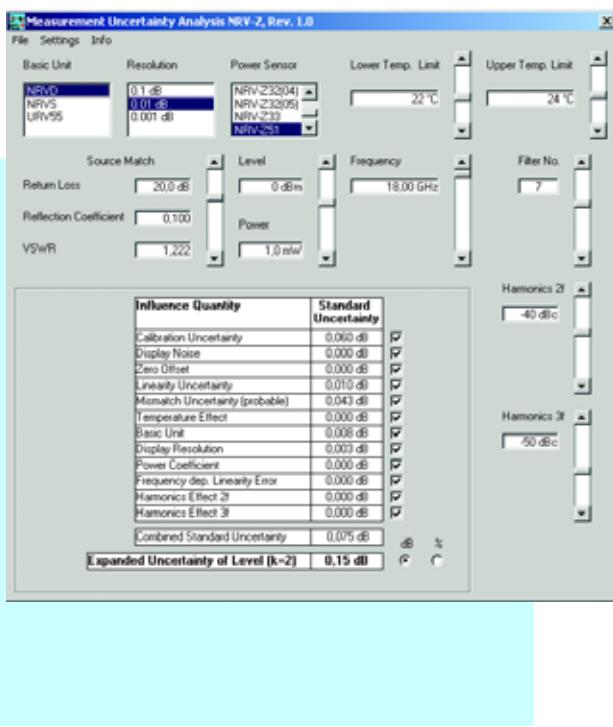
Nullpunktabweichung

Durch den Leistungsmesser hervorgerufene Verfälschung des Messergebnisses, die sich als systematische, von der Höhe der Messleistung unabhängige absolute Messabweichung bemerkbar macht. Nullpunktabweichungen sind besonders einfach an einem von Null verschiedenen Messwert zu erkennen, wenn dem Messkopf keine Leistung zugeführt wird. Die durch Nullpunktabweichungen hervorgerufene relative Messunsicherheit nimmt umgekehrt proportional zur Messleistung ab.

Fußnoten siehe Ende des Datenblattes

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Bedienoberfläche des Programms Measurement Uncertainty Analysis



Anzeigerauschen

Dem Messwert überlagerte statistische Komponente, deren absolute Höhe unabhängig von der Messleistung ist. Deswegen nimmt die durch das Anzeigerauschen hervorgerufene relative Messunsicherheit umgekehrt proportional zur Messleistung ab.

Spitzenmessabweichung

Messabweichung eines Spitzenleistungsmesskopfes bei einem gepulsten, aber ansonsten unmodulierten HF-Signal mit rechteckförmiger Hüllkurve (Burst) im Vergleich zu einem CW-Signal gleicher Leistung.

Oberwelleneinfluss

Oberwellen können die Messgenauigkeit von Dioden-Messköpfen negativ beeinflussen, wobei abhängig von der Phasenlage relativ zur Grundschwingung eine Vergrößerung oder Verkleinerung des Messwerts im Vergleich zu einem thermischen Messkopf stattfindet. Thermische Sensoren messen stets die Leistung des gesamten Signals und bewerten daher Oberwellen – soweit sie in den spezifizierten Frequenzbereich fallen – ausschließlich entsprechend ihrer Leistung. Details zum Verhalten von Dioden-Sensoren können der Rohde & Schwarz Bro-

schüre „Spannungs- und Leistungsmesstechnik“ (PD 757.0835) entnommen werden. Als Faustregel kann gelten, dass der Oberwelleneinfluss für Leistungen unter 1 µW (-30 dBm) bei hochempfindlichen Sensoren bzw. 100 µW (-10 dBm) bei empfindlichen Sensoren vernachlässigbar ist. Oberwellenabstände unter -60 dBc können unabhängig von der Messleistung als unkritisch angesehen werden.

Temperatureinfluss

Einfluss der Umgebungstemperatur auf die Genauigkeit des Messkopfes. Rohde & Schwarz spezifiziert die verbleibende relative Messabweichung nach interner Korrektur der Temperaturabhängigkeit des Messkopfes, und zwar den Betrag des Maximalwerts und einen sogenannten typischen Wert, der in etwa einer Standardabweichung entspricht.

Bei thermischen Messköpfen und bei Dioden-Messköpfen innerhalb des quadratischen Bereichs gelten die Angaben uneingeschränkt, bei Dioden-Messköpfen außerhalb des quadratischen Bereichs gelten sie ausschließlich für CW-Signale.

Einfluss des Grundgeräts

Rohde & Schwarz spezifiziert den Maximalwert der durch das Grundgerät hervorgerufenen Messabweichung für absolute Leistungsmessungen bei verschiedenen Umgebungstemperaturen.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Berechnung der Gesamt-Messunsicherheit

Die Berechnung oder zumindest Abschätzung der Messunsicherheit sollte Teil jeder Leistungsmessung sein. Deswegen bietet Rohde & Schwarz mit dem Programm 'Measurement Uncertainty Analysis NRV-Z^{*)}' ein Werkzeug an, welches die schnelle Messunsicherheitsberechnung ohne Vorkenntnisse ermöglicht. Bei manueller Berechnung sollten die einzelnen Einflussgrößen ebenfalls auf statistischer Basis, wie z.B. auf Seite 14 angegeben, zusammengefasst werden. Die zu berücksichtigenden Einflussgrößen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Messkopftyp \Rightarrow	Thermischer Messkopf oder Dioden-Messkopf im quadratischen Bereich		Dioden-Messkopf außerhalb des quadr. Bereichs + CW-Signal		Spitzenleistungs-Messkopf	
Art der Messung \Rightarrow	absolut	relativ ²⁰⁾	absolut	relativ ²⁰⁾	absolut	relativ ²⁰⁾
Einflussgröße						
Fehlanpassungsunsicherheit	●	○ ¹⁹⁾	●	○ ¹⁹⁾	●	○ ¹⁹⁾
Kalibrierunsicherheit	●		●		●	●
Linearitätsunsicherheit	●	●	●	●		
Frequenzabhängige Linearitätsabweichung			●	●		
Leistungskoeffizient	○ ¹²⁾	○ ¹²⁾			○ ¹²⁾	○ ¹²⁾
Oberwelleneinfluss	○ ¹³⁾	○ ¹³⁾	●	●	●	●
Temperatureinfluss	●		●	●	●	●
Nullpunktabweichung	●	●			●	●
Anzeigerauschen	●	●			●	●
Grundgerät	●	○ ¹⁴⁾	●	○ ¹⁴⁾	●	○ ¹⁴⁾
Spitzenmessabweichung					●	●

Als Beispiel zeigt die folgende Tabelle die manuelle Berechnung der Messunsicherheit für eine absolute Leistungsmessung mit dem thermischen Messkopf NRV-Z51 bei 1,9 GHz / -10 dBm:

Einflussgröße	Spezifikation		Standardunsicherheit u_i
	Wert	Gewichtung /Verteilung	
Fehlanpassungsunsicherheit (VSWR _{Quelle} = 1,2)	0,038 dB	1,4 σ/u	0,027 dB
Kalibrierunsicherheit	0,050 dB	2 σ/normal	0,025 dB
Linearitätsunsicherheit	0,020 dB	2 σ/normal	0,010 dB
Temperatureinfluss (18°C...28°C)	0,005 dB	1 σ	0,005 dB
Nullpunktabweichung	60 nW	2 σ/normal	0,001 dB
Anzeigerauschen (Filter 7)	4x22 nW	2 σ/normal	0,002 dB
Grundgerät NRV5	0,017 dB	1,7 $\sigma/\text{Rechteck}$	0,010 dB
			Erweiterte Unsicherheit $(2 \cdot \sqrt{\sum u_i^2}) = 0,080 \text{ dB (1,8\%)}$

*) Application Note 1GP43, herunterladbar von der R&S-Homepage, Rubrik 'Products & More', Application Notes.

Fußnoten

- 1) Bei GSM und DECT ist die Hüllkurve unmoduliert, so dass die Bestimmung der mittleren Burstableistung auf eine Messung der Spitzenleistung zurückgeführt werden kann.
- 2) Innerhalb von 1 h nach Nullabgleich mit einer Wahrscheinlichkeit von 95%, zulässige Temperaturänderung 1 °C, Grundgerät mit Messkopf 2 h eingelaufen.
NRV-Z53 und NRV-Z54: Nach dem Messen höherer Leistungen können vorübergehend größere Nullpunktabweichungen auftreten (bis zu 0,5 mW für NRV-Z53, 2 mW für NRV-Z54 nach Belastung mit Nennleistung).
- 3) Die Rauschangaben (2 Standardabweichungen) beziehen sich auf Filter 11, Temperatur 18 °C...28 °C. Filter 11 stellt sich bei NRVS, NRVD und URV55 automatisch im empfindlichsten Messbereich ein (Auto-Filter-Modus, Auflösung HIGH). Die Rauschwerte für andere Filtereinstellungen ergeben sich durch Multiplikation mit den tabellierten Faktoren. Die angegebenen Messzeiten sind Richtwerte für den ferngesteuerten Betrieb.

Filternummer (NRVS, NRVD, URV55)	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Rausch-Multiplikator	51	32	23	16	11,3	8	5,6	4	2,8	2	1,4	1,0	0,7
Messzeit (s)	NRV-Z1...Z6/-Z15	0,045	0,05	0,06	0,08	0,15	0,27	0,49	0,95	1,85	3,6	7,2	14,5 28,5
	NRV-Z31, Modell 02	1,04	1,04	1,05	1,07	1,13	1,24	1,44	1,84	2,7	4,3	7,5	14 27
	NRV-Z31, Modell 03/04	0,135	0,14	0,15	0,17	0,23	0,34	0,54	0,94	1,77	3,4	6,6	13 26
	NRV-Z32, Modell 04	0,135	0,14	0,15	0,17	0,23	0,34	0,54	0,94	1,77	3,4	6,6	13 26
	NRV-Z32, Modell 05	0,435	0,44	0,45	0,47	0,53	0,64	0,84	1,24	2,07	3,7	6,9	14 27
	NRV-Z33	0,135	0,14	0,15	0,17	0,23	0,34	0,54	0,94	1,77	3,4	6,6	13 26
	NRV-Z51...Z55	0,115	0,12	0,13	0,15	0,21	0,32	0,52	0,92	1,75	3,4	6,6	13 26

Bei Filterautomatik werden die nachfolgend tabellierten Einstellungen in Abhängigkeit von Messbereich und Auflösung vorgenommen:

		Filternummer							
Auflösung	HIGH	0,001 dB	11	9	7	7	7	7	7
	MEDIUM	0,01 dB	9	7	3	3	3	3	3
	LOW	0,1 dB	7	3	0	0	0	0	0
Messbereich	NRV-Z1/-Z3/-Z4/-Z6/-Z15	10 nW	100 nW	1 μW	10 μW	100 μW	1 mW	20 mW	
	NRV-Z2/-Z5	1 μW	10 μW	100 μW	1 mW	10 mW	100 mW	500 mW	
	NRV-Z31	–	1 μW	10 μW	100 μW	1 mW	20 mW	–	
	NRV-Z32	–	100 μW	1 mW	10 mW	100 mW	2(4) W	–	
	NRV-Z33	–	1 mW	10 mW	100 mW	1 W	20 W	–	
	NRV-Z51/-Z52/-Z55	10 μW	100 μW	1 mW	10 mW	100 mW	–	–	
	NRV-Z53	1 mW	10 mW	100 mW	1 W	10 W	–	–	
	NRV-Z54	10 mW	100 mW	1 W	10 W	30 W	–	–	

Fußnoten (Fortsetzung)

- 4) Weitere Ursachen für Linearitätsabweichungen sind im Abschnitt „Begriffserklärungen“ unter dem Stichwort „Linearität“ aufgeführt.
Die nachfolgend tabellierten frequenzabhängigen Linearitätsabweichungen gelten jeweils bei Bezug auf die messkopfspezifische Referenzleistung. Da die Abweichungen proportional zu Frequenz und Leistung sind, ist mit den angegebenen Maximalwerten erst an den jeweiligen Intervallgrenzen zu rechnen.

Frequenzabhängige Linearitätsabweichungen für Dioden-Messköpfe:

		Frequenz			
		10 MHz...4 GHz	>4 GHz...8 GHz	>8 GHz...13 GHz	>13 GHz...18 GHz
NRV-Z1	-17 dBm...+3 dBm 20 µW...2 mW	0 0...+2%	0...+0,09 dB 0...+2%	0...+0,21 dB 0...+5%	0...+0,25 dB 0...+6%
	>+3 dBm...+13 dBm > 2 mW...20 mW	0 0...+4%	0...+0,17 dB 0...+4%	0...+0,41 dB 0...+10%	0...+0,49 dB 0...+12%
NRV-Z2	+3 dBm...+23 dBm 2 mW...200 mW	0 0...+2%	0...+0,09 dB 0...+2%	0...+0,21 dB 0...+5%	0...+0,25 dB 0...+6%
	>+23 dBm...+27 dBm > 200 mW...500 mW	0 0...+3,5%	0...+0,15 dB 0...+3,5%	0...+0,33 dB 0...+8%	0...+0,41 dB 0...+10%
		100 kHz...1,5 GHz	>1,5 GHz...3 GHz	>3 GHz...6 GHz	
NRV-Z4	-17 dBm...+3 dBm 20 µW...2 mW	0 0...+2%	0...+0,09 dB 0...+2%	0...+0,25 dB 0...+6%	
	>+3 dBm...+13 dBm > 2 mW...20 mW	0 0...+4%	0...+0,17 dB 0...+4%	0...+0,41 dB 0...+10%	
NRV-Z5	+3 dBm...+23 dBm 2 mW...200 mW	0 0...+2%	0...+0,09 dB 0...+2%	0...+0,25 dB 0...+6%	
	>+23 dBm...+27 dBm > 200 mW...500 mW	0 0...+3,5%	0...+0,15 dB 0...+3,5%	0...+0,33 dB 0...+8%	
		0,05 GHz...0,2 GHz	>0,2 GHz...4 GHz	>4 GHz...14 GHz	>14 GHz...26,5 GHz
NRV-Z6	-17 dBm...+3 dBm 20 µW...2 mW	-0,11 dB...+0,02 dB -2,5%...+0,5%	0 0...+0,5%	0...+0,02 dB 0...+0,5%	0...+0,07 dB 0...+1,5%
	>+3 dBm...+13 dBm > 2 mW...20 mW	-0,2 dB...+0,07 dB -4,5%...+1,5%	0 0...+1,5%	0...+0,07 dB 0...+1,5%	0...+0,19 dB 0...+4,5%
		0,05 GHz...0,2 GHz	>0,2 GHz...4 GHz	>4 GHz...12,4 GHz	>12,4 GHz...40 GHz
NRV-Z15	-17 dBm...+3 dBm 20 µW...2 mW	±0,01 dB ±0,2%	0 0...+1%	0...+0,04 dB 0...+1%	0...+0,09 dB 0...+2%
	>+3 dBm...+13 dBm > 2 mW...20 mW	-0,02 dB...+0,01 dB -0,5%...+0,2%	0 0...+2%	0...+0,09 dB 0...+2%	0...+0,33 dB 0...+8%

- 5) K-Stecker ist ein Warenzeichen der Firma Anritsu.
- 6) Im Temperaturbereich 35 °C...50 °C nur kurzzeitige oder reduzierte Belastung (siehe Diagramm S. 10), wenn kein Schutz gegen unbeabsichtigtes Berühren vorhanden ist.
- 7) Die untere Frequenzgrenze beträgt 10 MHz für Umgebungstemperaturen bis 28 °C.
- 8) 4 W Spitzenleistung entspricht bei einem Mobiltelefon nach Standard NADC bzw. PDC einem Leistungsmittelwert von etwa 2,1 W.
- 9) Für Frequenzen unter 50 MHz sind keine Kalibrierfaktoren im EPROM des Messkopfes abgelegt.
In diesem Bereich sollte daher ohne Frequenzgangkorrektur gearbeitet und eine Kalibrierunsicherheit von 2 % angenommen werden.
- 10) Die Burst-Folgefrequenz ist der Kehrwert der Burst-Periode T.
- 11) Die Klammerwerte sollten im ferngesteuerten Betrieb nicht unterschritten werden. Ansonsten ist nicht gewährleistet, dass der erste Messwert nach Triggerung eingeschwungen ist. Es ist dann entweder so lange zu triggern, bis stabile Messergebnisse ausgegeben werden. Oder es ist nach Anlegen der Messleistung eine entsprechende Wartezeit vor Triggerung vorzusehen.
- 12) Nur Messköpfe mit vorgeschaltetem Dämpfungsglied.
- 13) An der Obergrenze des quadratischen Bereichs.
- 14) Bei Messungen in verschiedenen Messbereichen zu berücksichtigen.
- 15) ISO Guide to the Expression of Uncertainty in Measurement. International Organization for Standardization, Geneva, Switzerland, ISBN: 92-67-10188-9, 1995.
Radio Equipment and Systems (RES); Uncertainties in the measurement of mobile radio equipment characteristics. ETSI Technical Report ETR028, June 1997, 3rd Edition, European Telecommunications Standards Institute. Valbonne, France.

Fußnoten (Fortsetzung)

- ¹⁶⁾ Messkopftemperatur 22 °C...24 °C, angepasste Quelle, CW-Signal mit messkopfspezifischer Referenzleistung, Oberwellenabstand >50 dB bei Dioden-Sensoren.
Einfluss des Grundgeräts vernachlässigt (z.B. nach vorangegangener Kalibrierung).
Die messkopfspezifische Referenzleistung beträgt
1...10 µW für hochempfindliche Dioden-Messköpfe,
0,1 mW...1 mW für empfindliche Dioden-Messköpfe,
1 mW für NRV-Z51/-Z52/-Z55,
10...100 mW für NRV-Z53 und
10...300 mW für NRV-Z54.
Für die Spitzenleistungsmessköpfe NRV-Z31/-Z32/-Z33 gelten die spezifizierten Kalibrierunsicherheiten über den gesamten Leistungsbereich, allerdings bei einem Oberwellenabstand von 60 dB oder mehr.
- ¹⁷⁾ Für einen durchschnittlichen Messkopf des jeweiligen Typs berechnet. Die im Kalibrierprotokoll angegebenen Unsicherheiten können davon geringfügig abweichen, da sie unter Berücksichtigung der individuellen Eigenschaften des jeweiligen Messkopfes und des verwendeten Kalibriersystems ermittelt werden. Die Datenblattwerte werden in der Regel unterschritten, Überschreitungen können gelegentlich bei einzelnen Frequenzpunkten auftreten.
- ¹⁸⁾ Thermische Messköpfe und Dioden-Messköpfe innerhalb des quadratischen Bereichs:
Keine Einschränkungen von Seiten des Messkopfes, lediglich der Einfluss von Grundgerät und Nullpunkt sollte vernachlässigbar sein (Messleistung ausreichend hoch, Grundgerät vorher kalibriert, Umgebungstemperatur 15 °C...35 °C).
Dioden-Messköpfe außerhalb des quadratischen Bereichs:
Messkopftemperatur 22 °C...24 °C, CW-Signal mit einem Oberwellenabstand >60 dB,
Frequenz innerhalb des Bereichs ohne frequenzabhängige Linearitätsunsicherheiten,
Einfluss von Grundgerät und Nullpunkt vernachlässigbar (Messleistung ausreichend hoch, Grundgerät vorher kalibriert).
- ¹⁹⁾ Bei leistungsabhängiger Anpassung der Quelle.
- ²⁰⁾ Bei unveränderter Messfrequenz.



Fax-Antwort zu Leistungsmessköpfe NRV-Z

- Bitte senden Sie mir ein Angebot**
- Ich wünsche eine Gerätevorführung**
- Bitte rufen Sie mich an**
- Ich möchte Ihre kostenlosen CD-ROM-Kataloge bekommen**

Sonstiges: _____

Name: _____
Firma/Abt.: _____
Position: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____

